

Müller Extra,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690. •



• Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für • das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen. •

Nr. 321 und 322.

Mittwoch, 17. und Donnerstag, 18. November 1915.

49. Jahrgang.

Die Kriegsbilder-Ausstellung im Rathausaal.

Einen erfreulicherweise starken Besuch hat die Ausstellung von Kriegs-
bilder-Originalen der „Leipziger Illustrierten Zeitung“ aufzuweisen, eine Samm-
lung, der grosser künstlerischer Wert beizumessen ist. Im August trat sie in
Berlin ins Leben, um dann in Brüssel unter dem besonderen Schutz des

Generalgouvernements von Belgien gezeigt zu werden. Jetzt ist sie auf
geradem Wege von dem Grossen Hauptquartier im Westen nach Wiesbaden
gekommen. Dort wurden täglich etwa 3000 Besucher gezählt. Vom General
bis zum jüngsten Soldaten hat ein jeder, wenn er Zeit und Gelegenheit



Assmann: Die Erstürmung von Petrikau.



Schwormstadt: Der Kaiser auf dem Marktplatz in Lyck am 14. Februar.

band, der Ausstellung einen Besuch abgestattet. Auch die französische Be-
völkerung hat, wenn auch mit einer gewissen Schüchternheit, der Ausstellung
ihre Aufmerksamkeit geschenkt. Das Arrangement der Ausstellung ist hier ein
recht glückliches und eindrucksvolles. Sie ist, soweit wie möglich, nach Kriegs-
schauplätzen geordnet. Auch ist eine gewisse historische Reihenfolge ein-
gehalten. Sie bietet also einen künstlerischen und zugleich chronikartigen

Ueberblick über das gewaltige Kriegstheater. Die Beschaffenheit der Originale,
die eigens für die Wiedergabe in einer illustrierten Zeitung hergestellt wurden,
bietet besonderes Interesse für das grosse Publikum. Die Ausstellung, die von
Haus aus keine Kunstaussstellung sein soll, sondern mehr das Wesen einer
patriotischen Kundgebung hat und naturgemäß durch die immer neu hinzu-
kommenden Originale in einer steten Entwicklung begriffen ist, enthält über



v. Hayek: Eine Dorfstrasse in Lagarde.



Grottemeyer: Pferdeappell bei der Marinedivision unweit Ostende.

NASSAUER HOF WIESBADEN — Durchlaufende Südfront.
Weltbekanntes Hotel und Badhaus allerersten Ranges gegenüber Kurhaus und Hoftheater.

Konzertprogramm für Donnerstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 598. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Soldatenleben, Marsch M. Schmeling
2. Ouverture zur Operette „Die Amazone“ F. v. Blon
3. Gavotte aus „Das Spitzentuch der Königin“ Joh. Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
5. Kind, du kannst tanzen, Walzer F. Lehár
6. Ouverture zu „Pique Dame“ F. v. Suppé
7. Finale aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
8. Kaiser Friedrich-Marsch C. Friedemann

Abend-Konzert.

8 Uhr. 599. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Genoveva“ R. Schumann
2. Walzer in Es-dur A. Rubinstein
3. Grosse Ballettmusik aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
4. Serenade roccocco E. Meyer-Helmund
5. Beethoven-Ouverture E. Lassen
6. Intermezzo in E-dur Job. Brahms
7. Huldigungsmarsch E. Grieg

Kurhaus Wiesbaden.

G. Mahler's II. Symphonie.

Chorprobe Donnerstag, den 18. November,
abends 8 Uhr die Damen, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr die Herren
im kleinen Saale des Kurhauses.

Städtische Kurverwaltung.

Kunstaussstellung 1915

Neues Museum □ Gemäldegalerie
1. Oktober 12. Dezember.
Täglich 10 bis 6 Uhr. 17714

Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe
Eigene Mass-Schneiderei**J. Hertz**
Damen-Moden Langgasse 20

Versicherung

feindländischer Wertpapiere
gegen jeden Kapitalschaden im
Falle der Auslösung.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Taanusstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

Verlosungs-Kontrolle

unter Garantie.
Überwachung des Wertpapierbesitzes.
Übernahme aller bankmäßigen
Geschäfte.Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt
Äusserst behaglich, angenehm und bequem
IN SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGE

Hotel Kaiserhof Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park
herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit
von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prächtiger
Ausblick auf Stadt und UmgebungGROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE
UNVERGLEICHICHE GESELLSCHAFTSRÄUME
SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHEEigene Thermal-Quelle
für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

Physikalisch-orthopädische Kuranstalt
AUGUSTA-VICTORIA-BAD

Weisse

Salmiakschmierseife

in Kübeln von 60 und 100 Pfund
zum Preise von Mk. 30.—, ferner
in Faltseifenpulver in Säcken von
10, 25 und 100 Pfund zu Mk. 30.—.
Alles per 50 kg gegen Nachnahme
ab Station Kompten hat solange
Vorrat reicht, abzugeben. Bitte ge-
naue Station angeben. 17796Joh. Schachenmayr,
Kempten (Allgäu). 34

Villa Bringfriede

Frankfurterstrasse 16.
Inh.: Frau Frida von Seyffertitz.
Hochherrschafft, möbl. Zimm., Solide Preise
Zentralheiz.-Bad, Elektr. Licht. Telef. 6499

Pension und Hotel

Baseler Hof

Telefon 328. Mainzerstrasse 8.
Ruhige Lage nächst Kurpark und
Wilhelmstrasse. Sehr gut möbl.
Zimmer, Zentralheizung. Anerkannt
gute Verpflegung. Mässige Preise.

Pension Atlanta Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Koch
brunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Telef. 6637.

Pension

für Dauermieter von Mk. 5.— an.
Beste Verpflegung. 17715

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.Eis. Kreuz I. Kl. verloren. Geg.
Belohnung abzugeben, Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse. 17797

Pension Erika

Taanusstr. 28, II. 17634
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offiziersverein.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 17. November 1915.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Zum Besten der Witwen- und Waisen.
Pensions- und Unterstützungsanstalt
der Mitglieder des Kgl. Theater-
Orchesters.

II. Konzert

des Königlichen Theater-Orchesters
unter Leitung des Königlichen Kapell-
meisters Herrn Prof. Franz Mannstaedt
und unter Mitwirkung von Fräulein
Gabriele Englerth (Sopran), Fräulein
Lilly Haas (Alt), Herrn Harry de Garma
(Bariton), Herrn Richard von Seheneck
(Bass), sämtlich Mitglieder der Königl.
Oper, sowie Mitgliedern des Cäcilien-
vereins, des Wiesbadener Männer-
gesangsvereins, des Herrenchors der
Königlichen Oper und einer Anzahl
sangeskundiger Damen und Herren.
Anfang 7 Uhr.Donnerstag, den 18. November 1915.
11. Vorstellung Abonnement D.

Aida.

Grosse Oper mit Ballett in 4 Akten
von G. Verdi. Text von A. Ghislanzoni,
für die deutsche Bühne bearbeitet
v. J. Schanz.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 17. November 1915.
Geschlossen.Donnerstag, den 18. November 1915.
Abends 8 Uhr:Dutzend- und Fünftigerkarten gültig
gegen Nachzahlung auf I. Rang-
Loge, I. Rang-Balkon, Orchestersessel
und I. Sperrreitz 1 Mk., II. Sperrreitz
50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.
Einmaliges Gastspiel von Professor

Marcell Salzer.

Zeitgemässer Ernst und Humor.
Neues Programm.
Auf besonderen Wunsch:
„Die Oberprima“ von Fritz Müller.
Anfang 8 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.
Mittwoch, den 17. November,
abends 7 Uhr. 17750

Carmen.

Oper in 4 Akten von Georges Bizet
Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Mittlere Preise.Donnerstag, den 18. November.
Liedertafelkonzert.

KINEPHON

Taanusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

Spielplan vom 16. bis 19. November 1915.

Auf vielfachen Wunsch!

das grösste, imposanteste Filmwerk aller Zeiten

„Atlantis“

nach dem gleichnamigen Roman

von

Gerhart Hauptmann

Schauspiel in 5 Akten.

Die grossen Seeschlachten im jetzigen Kriege
haben das Interesse für derartige Katastrophen
solcher Riesenschiffe bedeutend gesteigert und ist

„Atlantis“

der einzige Film, welcher die Schrecken eines solchen
Schiffsunterganges in seiner ganzen Grossartigkeit
zeigt.

Anfang täglich 4 Uhr. 17782

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener
Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und
Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Koch-
brunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels,
Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-
schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Kinephon

Taanusstr. 1. Moderne Lichtspiele.

Spielplan vom 16. bis 19. Nov. 1915.

Auf vielfachen Wunsch!

das grösste, imposanteste Filmwerk
aller Zeiten

„Atlantis“

nach dem gleichnamigen Roman von

Gerhart Hauptmann

Schauspiel in 5 Akten.

Die grossen Seeschlachten im jetzigen
Kriege haben das Interesse für der-
artige Katastrophen solcher Riesen-
schiffe bedeutend gesteigert und ist

„Atlantis“

der einzige Film, welcher die Schrecken
eines solchen Schiffsunterganges in
seiner ganzen Grossartigkeit zeigt.

Anfang täglich 4 Uhr. 17767

Monopol-Lichtspiele

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.

Eigene Lichtanlagen. Beq. Sitzpl.

Nur erstklassige Darbietungen!

Erstaufführung des 3. Teiles von:

Der Hund von Baskerville

hervorragender Kriminalroman

in 3 Akten.

Personen u. a.:

Stapleton: Friedrich Kahne.

Sherlock Holmes: Alwin Neuss, der

bekannte Sherlock Holmes-Darsteller.

Wundervolle Naturaufnahmen.

Erstaufführung!

Fürst Suppl

eine drollige Hofgeschichte

in 3 Akten. 17798

Der beste Schwank des Jahres!

Eingetrof
Leut. Altenb
Asen; Frau
Berg (Wilhe
lenz); Kapi
(Dresden); C
burg); Leu
(Berlin); Ha
Hauptm. H
Oberleut. Ju
dorf); Haup
mit Gemah
lau); Frau
(Helbra); F
Ryhiner mit
mühl); Leut
(Kassel); M
dorf); Offiz.500 Bilder.
Spezialzeich
Lebrecht, F
und Belgien
browski, L
Schwormst
Faure, Sal
als Offiziere
Tippel, Bat
Beim E
Ausstellung
in den v
Stimmungs
durch Belg
künden des
bis zu jener
Halt gebot
Darstellung
Diese erbit
Ueberschwa
Arras, an
in den Vo
Hinder
berg. Win

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Leut. Altenberg mit Gemahlin (Mülhausen); Leut. v. d. Asen; Frau Oberleut. Auffenberg (Ilfeld); Offiz. von Berg (Wilhelmshaven); Frau Oberleut. Böttger (Koblenz); Kapitänleut. Brauer (Kiel); Major Bühring (Dresden); Oberleut. Burghardt mit Gemahlin (Strassburg); Leut. von Glitzke; Hauptm. Hartleben (Berlin); Hauptm. Hertz mit Gemahlin (Bromberg); Hauptm. Holzheimer mit Gemahlin (Königsberg); Oberleut. Jungfer mit Familie; Hauptm. Kölsch (Düsseldorf); Hauptm. Pieper (Dortmund); Oberleut. Potsche mit Gemahlin (Posen); Rittm. Ritter mit Gemahlin (Breslau); Frau Hauptm. Röchl (Neuenahr); Leut. Römmlof (Helbra); Frau Hauptm. Runkel (Neuwied); Hauptm. Ryhiner mit Gemahlin; Oberleut. Schmid (Schneidemühl); Leut. Strohmeyer (Konstanz); Rittm. Wadsack (Kassel); Major Weipert; Oberleut. Weskott (Düsseldorf); Offiz. von Zapschwitz.

Aus dem Kurhaus.

Königlicher Kammersänger Paul Bender



aus München wird gelegentlich seines Auftretens im fünften Kurhaus-Zykluskonzert diesen Freitag Rezitativ und Arie mit Orchesterbegleitung, aus „Messias“ von Händel ferner mit Klavierbegleitung: „Wächterlied auf der Wartburg“ und „Biterolf“ von Hugo Wolf und „Von Feld zu Feld“ von H. Zilcher singen. — Das Konzert beginnt abends 7½ Uhr mit Volkmanns Ouvertüre zu „Richard III.“ Das Kurorchester wird ausserdem Beethovens Symphonie Nr. 6, F-dur (Pastorale) zum Vortrag bringen.

Am Busstage fallen die beiden Abonnementskonzerte im Kurhause nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr aus.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Eine neue Kunstaussstellung wird am 16. n. Mts. die Eröffnungsausstellung im neuen Museum ablösen und zwar eröffnet die Gesellschaft für bildende Kunst hier in Gemeinschaft mit dem Verbands der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein in den Räumen des neuen Museums eine zirka 200 bis 300 Gemälde umfassende Ausstellung. Das Unternehmen soll einerseits zur Unterstützung der durch den Krieg geschädigten Künsterschaft dienen und gleichzeitig nur künstlerisch wertvolle, durch eine strenge Jury gegangene Werke zu billigstem Preise enthalten. Kein Gemälde wird mehr als 250 Mk. kosten.

— Der Max-Bewer-Abend im Kurhaus war so recht ein festlicher patriotischer Erbauungsabend. Mit Begeisterung sprach der Dichter in Vers und Prosa von unseren Kriegstagen, vom Kaiser, von den Feldgrauen, die da draussen ohne Ausnahme zu Helden geworden sind, erzählte von den Taten, Freuden und Leiden an der Front und sprach mit seiner bekannten Liebe auch von Bismarck. Mit froher Zuversicht sieht er den kommenden Zeiten entgegen. An reichem Beifall, auch seitens der Feldgrauen, die zahlreich erschienen waren, fehlte es nicht.

— Salzer im Residenztheater. Für den am Donnerstag abends 8 Uhr stattfindenden Marcell Salzer-Abend, mit zeitgemäßem Ernst und Humor, gibt sich bereits lebhaftes Interesse kund. Der beliebte Künstler hat im ersten Kriegsjahre über 100 Kriegs fürsorgeabende und Lazarettvorträge gehalten. Die Abende fanden in der Heimat und an der Front in 63 verschiedenen Orten statt. Darunter waren 80 unentgeltliche Soldatenvorträge, alle übrigen Abende brachten kriegswohltätigen Zwecken bisher rund Mk. 22 000.— ein.

— Das Kinephontheater (Tausstr. 1) bringt von heute ab auf vielfachen Wunsch seiner Besucher das imposante Filmwerk „Atlantis“, nach dem gleichnamigen Roman von Gerhart Hauptmann, zur Aufführung. Dieser Film, dargestellt von den bedeutendsten nordischen Künstlern, ist der einzige, welcher den Untergang eines der modernen Schiffsriesen in seiner ganzen grausigen Grossartigkeit zeigt. Die neuesten Kriegsberichte und einige gute Humoresken vervollständigen das sehenswerte Programm.

— Der Wohltätigkeitsabend der Hoftheater-Mitglieder, der zu einer vornehmen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltung wurde, hat einen Reinertrag von 2103,62 Mk. gebracht. Die Summe soll zur

Nagelung des Eisernen Siegfrieds der Kriegswitwen- und -Waisenfürsorge verwandt werden.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. Nach Beschluss des Vorstandes finden trotz der Kriegszeit auch in diesem Winter die wissenschaftlichen Abendunterhaltungen statt. Die erste ist auf Donnerstag, den 18. d. Mts. abends 8½ Uhr, im Kasino, Friedrichstrasse, festgesetzt. Herr A. Vigener wird einen Bericht über die botanischen Ausflüge im vergangenen Sommer erstatten. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

— Die Heimarbeiterinnengruppe, etwa 200 Frauen, hielten am „Eisernen Siegfried“ eine bescheidene Nagelungsfeier ab. Sie stifteten dem Denkmal des Opfersinns einen silbernen Nagel mit dem Wahlspruch des Vereins „Mit Gott voran“. Ausserdem schlug jedes Mitglied einen eisernen Nagel ein. Während der Nagelung hielt das Ehrenmitglied Frä. Ilgen eine warmherzige Ansprache.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Verluste der deutschen Ärzteschaft in diesem Kriege. Nach Angaben der bisher erschienenen amtlichen Verlustlisten haben die deutschen Ärzte in diesem Kriege 941 Tote, Vermisste, Gefangene zu verzeichnen. 214 Ärzte sind gefallen, 96 infolge Krankheit gestorben, 75 sind vermisst, 83 gefangen, 123 schwer und 350 leicht verwundet.

— Deutsche Kriegsliteratur. Nach den von der Hinrichsschen Buchhandlung in Leipzig herausgegebenen bibliographischen Nachweisen ist die Gesamtzahl der Erscheinungen der deutschen Kriegsliteratur vom Juni bis September d. J. von 4518 auf 6395 gestiegen.

Kleine Nachrichten. Die von der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger zugunsten ihrer Hilfskassen eingeleiteten Aktionen haben bereits über 100 000 M. eingebracht.

Die französische Filmfabrik Pathé Frères verteilt in diesem Jahre keine Dividende. Im Vorjahre hat die Dividende 15 Proz. betragen.

Lord Spencer (London) hat das ihm gehörende Bildnis des jungen Titus von Rembrandt für 450 000 Fl. an einen ungenannten (also wohl amerikanischen) Sammler verkauft. In Kadiner Majolika sind auf Veranlassung des Kaisers eine Anzahl Kriegsandenken hergestellt worden, die in beschränkter Anzahl zu Weihnachten auf den Markt kommen sollen. Der Kaiser liess sich die Muster in das Hauptquartier senden und war von ihnen hochbefriedigt.

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Olbertz: Sturm des Kgl. sächsischen 15. Inf.-Rgts. 181 auf die Porte de Douai am 12. Oktober 1914.

500 Bilder. Man findet Namen erster deutscher Künstler. Wir nennen die Spezialzeichner: Hans v. Hayek, Hugo L. Braune, Fritz Grottemeyer, Georg Lebrecht, Fritz Reusing, E. Hübner, Poppe Folkerts, F. Fennel (in Frankreich und Belgien); Richard Assmann, Viktor Schramm, Ludwig Koch, Carl v. Dombrowski, Leonard Wintorowski (in Galizien und Serbien); Karl Storch, Felix Schwormstadt, Wilhelm Gause (in Ostpreussen und Russisch-Polen); Amandus Faure, Salih Munir Bey-Konstantinopel (in der Türkei). Andere stehen selbst als Offiziere oder Soldaten im Felde, wie Olbertz, Robert Hofmann, W. Starcke, Toppel, Bató, Carl Hayd, Stockmann, Prinz, Prüll, Seckelmann, Carl Koch usw.

Beim Betrachten der überaus interessanten und geschmackvoll aufgebauten Ausstellung erleben wir noch einmal die erhebenden Tage der Mobilmachung in den von der Meisterhand Gausens und Schwormstadts entworfenen Stimmungsbildern. Wir folgen den siegreichen Armeen auf ihrem Marsch durch Belgien und Frankreich; Lüttich, Lagarde, Longwy und Maubeuge künden deutsche Heldentaten. Die Tage von Soissons ziehen an uns vorüber bis zu jenem 10. September, an dem den deutschen Armeen an der Marne Halt geboten wurde. Dann folgt eine lange Reihe lebenswahrer Skizzen und Darstellungen aus dem Stellungskampf in Flandern und Nordfrankreich. Diese erbittertsten Kämpfe der modernen Kriegsgeschichte im flandrischen Überschwemmungsgebiet vor Nieuport, Dixmuiden, dann um Lille, Ypern, Arras, an der Aisne und an der Somme, im Waldgebiet der Argonnen und in den Vogesen hat Künstlerhand im Bilde festgehalten.

Hindenburgs Siegestaten im Osten folgen, voran die Schlacht bei Tannenberg. Wir sehen den Kaiser nach der Winterschlacht in Masuren im zer-

störten Lyck von den begeisterten Kriegern umringt. Eine Reihe von Kampfberichten aus Russisch-Polen schliessen sich an.

Den Heldentaten unserer österreichisch-ungarischen Bundesgenossen ist eine andere Reihe von Blättern gewidmet, die uns hinführen bis zu den Karpathenkämpfen, bei denen unsere heldenmütigen Truppen nach wochenlangen Entbehrungen Seite an Seite mit den österreichisch-ungarischen Kameraden die russischen Massenheere aus dem waldreichen und fast uneinnehmbar scheinenden Gebirge hinauswarfen. Auch von dem grossen siegreichen Durchbruchkampf Gorlice-Tarnow gibt Gause bereits Kunde. Den Krieg gegen Serbien und Montenegro verfolgen wir an der Hand der Kampfberichte von Gause, Assmann und Schramm.

Von den Kämpfen zur See, den Heldentaten unserer Unterseeboote und Marineluftschiffe berichten Stöwer, Bohrdt und Teschinsky. Der türkische Zeichner Salih Munir Bey sowie Amandus Faure und Georg Macco führen uns schliesslich zum türkischen Schauplatz und seinen erbitterten Dardanellenkämpfen.

So hat die „Illustrierte Zeitung“ in einer Fülle von anschaulichen Darstellungen, die die Episoden des grossen Ringens wiedergeben, während andere einen Niederschlag der zuversichtlichen siegesbewussten Stimmung der Heere im Quartier und Schützengraben darstellen, versucht, ein zusammenhängendes Bild des Weltkrieges in dieser Ausstellung zu bieten.

(Wir sind durch das liebenswürdige Entgegenkommen des Verlages J. J. Weber, Leipzig in der Lage, unseren Lesern einige Abbildungen der in der Ausstellung befindlichen Bilder hier vorzusetzen.)



Schwormstadt: Verbinden und Pflegen von Verwundeten nach Eintreffen des Eisenbahnzuges auf dem Leipziger Hauptbahnhof.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Adolph Dams

Gegründet 1808

4 Webergasse 4
Gr Burgstrasse 9

Möbelfabrik • Innenausbau

Einzelmöbel :: Dekoration

Ausgedehnte Ausstellungsräume

17783

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2,50 an
WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

 Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
 und neben dem Kurhaus, den Quellen
 und dem Opernhaus.
 Erstklassige Familienpension.
 Aller moderner Komfort, Thermalbäder
 auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
 Besitzer: H. EIERDANZ.

 Bequeme
Krankensuhl-
Einfahrt.

17630

Original Holl. Kaffee u. Bolsstube
Webergasse 9.

Fernsprecher 4682.

Kein Militärverbot!



17703b

Rheingauer Winzerstube

Bahnhofstrasse 5 □ Telefon 3384

Eigener Weinbergsbesitz

Spezialität:

17759

Naturreine Winzerweine

im Ausschank und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Reichsbriefmarkenspende.


 Der Stab der Deutsch-
 wehr bittet um Zu-
 sendung von Post-
 wertzeichen aller Art.
 Der Erlös wird
 Deutschweh-Ein-
 richtungen, als
 Kriegsküche, Ver-
 wundetenschule,
 Sammelstelle, Ostpreussenaufbau
 usw., zufließen. Vertrauensmänner
 werden um ihre Anschrift gebeten.

Der Stab der Deutschwehr,
 Berlin-Friedenau, Kaiserallee 113.
 Fernsprecher Pfalzburg 2424.
 Hauptmann Rud. Hering.

Pension Columbia
Frankfurter Str. 6.

 Kur- und Fremdenpension
 in feiner, ruhiger Kurlage.
 Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
 Garten. — Beste Verpflegung.
 17641 Fernsprecher 534.

Fremdenheim
Villa Hertha

Dambachtal 24. Teleph. 4182.

 Schöne ruhige Lage nahe Koch-
 brunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheiz.
 Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige
 Preise. Angenehmer Winteraufenthalt.
 17762 Fräulein Maria André.

Drittes Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Für das am Montag stattgefundene Konzert im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“ war ausser dem hier schon bestens bekannten Gewandhaus-Quartett aus Leipzig noch Herr Generalmusikdirektor Dr. Max Reger aus Jena zur Mitwirkung herangezogen worden. Als Streichquartett hörte man nur das von Brahms in B-dur op. 67. Die Herren Edgar Wollgand (1. Violine), Karl Wolschke (2. Violine), Karl Herrmann (Bratsche) und Prof. Julius Klengel (Cello) setzten neben der selbstverständlichen technischen Vollendung ihre ganze ausgereifte Künstlerschaft ein, um dieses Kabinettsstückchen der Kammermusikliteratur zur rechten Geltung zu bringen. Der erste Satz ist voll Humor und Witz; drollig umschlingen sich da ungleiche Rhythmen, launige Motive. Das ernsthafte Andante strömt von eitel Klangschönheit aus; der breithinfließende Gesang gleitet sacht an den romantischen Gefilden Mendelssohns und Schumanns vorbei. Ein echter Brahms ist der dritte Satz, in dem Herr Herrmann seine Qualitäten als ausgezeichnete Bratschist besonders erweisen konnte. Der sonnig-helle, naiv-fröhliche Variationen-Schlussatz spricht unmittelbar zu Herzen. Das Brahmsche Quartett stand zwischen zwei Regerschen Werken, die wenigstens für Wiesbaden neu waren. Eingangs spielte der Meister mit Herrn Wollgand die Sonate in C-moll op. 139 für Violine und Klavier. Sie zeichnet sich wie alle Arbeiten dieses ausserordentlich fruchtbaren Komponisten durch reiche harmonische Farbgebung und kontrapunktische Feinheiten aus. Leider mangelt ihr der Zug ins Grosse, der warme Puls-schlag, der die Seelen der Hörer in Mitschwingen setzt. Am geschlossensten und in Aufbau und Entwicklung gelungensten erschien uns der erste Satz, der mit einem weit geschwungenen Thema anhebt und späterhin wirk-same Gegensätze aufweist. Auch das Largo enthält reiz-volle Einzelheiten, bringt aber im allgemeinen zu viel Episodenhaftes, das auf die Dauer ermüdend wirkt. Der dritte Satz ist ein keckes, mit Meisterhand hingeworfenes

Vivace, während die Schlussvariationen, so glänzend sie auch gearbeitet sein mögen, nicht zu erwärmen vermochten. Der Meister, von Herrn Wollgand aufs beste unterstützt, war seinem Werk natürlich der beste Deuter. — Als der berufene Kammermusikkomponist erwies sich Reger in seinem Klavierquartett. Von packender Gestaltungskraft getragen, ist es von meisterlicher Faktur, hoher Wärme der Empfindung, natürlichem, melodischem Fluss und klangvoller, blühender Harmonik, die auch dem unkundigen Ohr keine Rätsel aufgibt. Der Hauptanteil fällt dem Klavier zu, aber auch die Streicher sind mit dankbaren Partien bedacht und in ihrem Ausdrucksvermögen voll erschöpft. Von hohem Schwung ist der erste Satz. Der zweite überrascht durch einen ungemein poetischen, stimmungsvollen Mittelsatz. In dem Largo erweist sich namentlich das von den Streichern gebrachte Hauptthema als von besonderer Eindringlichkeit. Ein Allegro con spirito bildet einen fortreisenden Schluss des imposanten Werkes. Die Aufführung war natürlich, da der Komponist am Klavier selbst die Richtlinien gab und ihm von den Herren Wollgand, Herrmann und Klengel willige Gefolgschaft geleistet wurde, in jeder Beziehung muster-gültig. Die Zuhörerschaft spendete allen Künstlern, vor allem aber Herrn Reger, lebhaften Beifall. N.

Im Residenztheater

kam der Däne Julius Magnussen mit seinem Lustspiel

„Seine einzige Frau“

zu Wort. Nach nordischer Art grübelt auch er in seinem Ehestück. Doch nicht mit gerunzelter Stirn über ewige Probleme als der gestrenge Menschheitslehrer, er grübelt mit lustigem Augenzwinkern über die Untreue in einer Ehe, konstruiert sich seine eigenen paar Mensch-lein gerade so wie er sie braucht und beweist als Schelm, der seine Geschlechtsgegnossen schützt, aber die Weiber für schwach an Treue und leicht an Charakter ausgibt, dass es nicht mit Ehe-

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden allerersten Ranges.

Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-schaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendtisch von Mk. 3.— an.

 Pilsener Urquell Münchener Exportbier
 Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 17625

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

 Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
 Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft
 durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

 Während des Winter-Halbjahrs freier Eintritt für Nicht-Abonnenten
 Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergstrasse aus.

 Während des Winter-Halbjahrs freier Eintritt für Nicht-Abonnenten
 Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergstrasse aus.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36.

Telephon 6233.

Kalte und warme Frühstücke.

Weine u. Südweine im Ausschank.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

17754

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden

Tanusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage. 17647


 Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
 Marken
 auf Briefen, Karten usw.

Wetteraussichten für Mittwoch, den 17. November.
 Heiter und trocken, kalt, Nachtfrost.

 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
 Frankfurt a. M.

bruch trotz allen Entgegenkommens der Frau endet, wenn der dritte ein ehrlicher Kerl ist. Diese Selbstverständlichkeit also kommt als Ergebnis aus drei wortreichen Akten plötzlich heraus. Es muss indessen zugestanden werden, dass manch eine Szene voll Charme und Sinn für Oeden gut entschädigt. Auch geistreiche Worte und gute Gedanken blitzen auf.

Frau Bent ist verliebt in den grossen Schauspieler, sie soupirt mit ihm und sucht ihn in seiner Wohnung auf. Dazu reichte noch gerade ihr Mut aus — denn als sie ihm so vis-à-vis sitzt, fordert sie Wein und wieder Wein von ihm. Doch sie muss aus der zärtlichen Stunde vor dem Ehemann flüchten, der ihre Spur fand und nun mit dem Künstler, den er bereits kennt, Abrechnung hält. Aber nicht mit Waffen Aug in Aug — sondern mit der überlegenen Art des Geständnisses von seiner heissen Liebe zu seiner einzigen Frau! Und der Künstler, der schon viel dargebotene Frauenherzen zu kurzem Spiele nahm, weist hier einmal edel und anständig, Frau Bent den rechten Weg. Dass sie ihn auch gehen wird, diese frohe Aussicht ist des Stückes lieblicher Schluss. Mit graziosem Lächeln kommt der Verfasser über diese Liebes-not der Drei hinweg. Es ist kein Kampf um Liebe und Ehre, es ist mehr ein zartes Spiel, ein schmerzlos Heilen einer kleinen Eheirrung, der rechtzeitige Wandel von sündiger Abenteuerlust zu hingebender Treue.

Frau Hausen gab lächelnd und kokett die kleine Frau, Herr Schenck mit gutem Nachdruck den etwas schwerfälligen Gatten. Der edelmütige Künstler fand in Herrn Hollmann einen sympathischen Vertreter. Dagegen versagte Herr Flieser wieder, der einen lieben alten Schwerenöter geben sollte, dessen Herz noch über-voll ist von Melodien. Zwei geschiedene Frauen, die der Verfasser so gemalt hat, dass man den Ehegatten zur rechtzeitigen Flucht vor ihnen nur Glück wünschen kann, wurden von Fräulein Richter und Fräulein Mark-graf mit richtigen Strichen nachgezeichnet. Fräulein Glaeser vertrat als heiratsfähige Tochter mit gutem Gelingen die bessere Art Frauen.

Das volle Haus bereitete der Neuheit eine freund-liche Aufnahme. M.W.

 DA
 MO

 Adams, Hr., Lin.
 Adler, Hr., Kfm.
 Alff, Fr., Stoll.
 Alms, Hr., Kfm.
 Arbenz, Hr., Fr.
 v. Baezko, Hr., I.
 Baier, Hr., Bader.
 v. Baesele, Hr., I.
 Baldus, Marg.,
 Bardudener, Hr.
 Bassow, Hr., m.
 Beckmann, Herr.
 Behrens, 2 FrL.
 Berger, Fr., Fab.
 Bergmann, Hr., C.
 Bergmann, Hr., I.
 Bertling, Hr., I.
 Betten, Hr., m.
 Betz, Fr., Heil.
 Beumann, Fr.,
 Beutler, Hr., Kfm.
 Birkelbach, Hr., I.
 Blumenthal, Fr.,
 Graf Boeholz, I.
 v. Boetticher, I.
 Böttger, FrL., B.
 Boetze, Hr., Ober.
 Borne, Hr., Kfm.
 Braeh, FrL., Au.
 Brand, Hr., Ma.
 Breidenstein, H.
 Bremser, Hr., K.
 Brinkhoff, Hr., I.
 v. Buch, Fr., T.
 Buch, Hr., Reg-
 Burkhardt, Hr.,
 Byon, Hr., m. F.
 Cremer, Hr., K.
 Crone, Hr., Reel.

 Croll, Hr., Ing.,
 Day, Hr., Kfm.,
 Dietert, Hr., K.
 Freiherr von Di.

 Dinger, Hr.,
 Dösch, Hr., Kfm.
 Domeke, Hr., R.
 Dresler, Hr., K.
 Dütschke, Hr.,
 Eberstadt, Hr.,
 Ebler, Hr., Kfm.
 Eckard, Fr., F.
 Einstein, Fr., S.
 Eisenberg, Hr.,
 Eitel, Fr., Kfm.
 Elsas, Hr., Reel.
 vom Eudt, Hr.,

 Engelbert, Hr.,
 von Epplen, H.

 Ernst, Hr., Kfm.
 von Eschwege,
 Faltz, Hr., Dr.
 Fanke, Hr., B.
 Fell, Hr., Zwei.
 Finckbein, Hr.,
 Fischer, Fr., L.
 Flick, Fr., Amt.
 Förster, Hr., B.
 Fortjard, Hr., C.
 Franke, Hr., Kfm.
 von Freeden, F.
 Freudenthal, I.
 Friess, Fr., L.
 Frinthen, Hr.,
 Frohn, Hr., Re.
 Frowein, Hr., K.
 Gabler, Hr., F.
 Gaettel, Hr., L.
 Ganz, Hr., Ins.
 Gasper, Hr., K.
 Geiger, Hr., m.
 Geil, Hr., Kfm.
 Geissler, Hr., I.
 Georgii, FrL.,
 Gerz, Hr., Ma.
 von Gusa, Hr.,
 Goldberg, Hr.,

 Rittergutsbes.
 Garrela u. Frau.
 Pfütz u. Frau.
 Leut. Fisser.
 Major Eberhar.
 Graf u. Gräfin.
 Frau. Rittm.
 Major v. Marc.
 Frau Rittm. E.
 u. Frau. Verh.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

Rittergutsbes.

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 15. November 1915.

Adams, Hr., Limburg
Adler, Hr. Kfm., Berlin
Alff, Fr., Stolberg
Alms, Hr. Kfm., Frankfurt
Arbenz, Hr., Freiburg
v. Baezko, Hr. Dir. m. Fr., Dortmund
Baier, Hr., Baden-Baden
v. Baeusel, Hr. Rent., Berlin
Baldus, Marg., Charlottenburg
Bardudener, Hr. Apotheker m. Fr., Koblenz
Bassow, Hr. m. Sohn, M.-Gladbach
Beckmann, Hertha, Bocholt
Behrens, 2 Fr., Emmertadt
Berger, Fr. Fabrikbes., Undtebrück
Bergmann, Hr. Obernig. m. Fr., Magdeburg
Bergmann, Hr. Privatgelehrter, Frankfurt
Berling, Hr., Düsseldorf
Betten, Hr. m. Fr., Köln
Betz, Fr., Heilbronn
Beumann, Fr., Bremervörde
Beutler, Hr. Kfm., Hannover
Birkelbach, Hr. Kfm., Köln
Blumenthal, Fr. Rent., Halle
Graf Boelholz, Hr., Köln
v. Boettlicher, Hr. Rittmeister,
Böttger, Fr., Berlin
Boetze, Hr. Oberleutnant, Oberlahnstein
Borne, Hr. Kfm., Mannheim
Brach, Fr., Auersmacher
Brand, Hr., Marienhagen
Breidenstein, Hr. Kfm., Essen
Brenner, Hr. Kfm., Düsseldorf
Brinkhoff, Hr. Kfm., Leipzig
v. Buch, Fr., Törnau
Buch, Hr. Reg.-Assessor, Ortweiler
Burkhardt, Hr. Dr. med., Ansbach
Byon, Hr. m. Fr., München
Cremer, Hr. Kfm., Köln
Cruze, Hr. Rechtsanwält m. Fr., Remscheid
Croll, Hr. Ing., Aachen
Day, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf
Dieter, Hr. Kfm., Düsseldorf
Freiherr von Dincklage, Hr. Offizier m. Fr., Frankfurt O.
Dinger, Hr.
Dösch, Hr. Kfm., Hanau
Domcke, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Dresler, Hr. Kfm., Kreuzthal
Dütschke, Hr. Oberförster, Rennerod
Eberstadt, Hr. Dr. med., Frankfurt
Ehler, Hr. Kfm., Frankfurt
Eckard, Fr., Frankfurt
Einsteine, Fr., Stuttgart
Eisenberg, Hr. Kfm., Berlin
Eliel, Fr., Köln
Elsas, Hr. Rechtsanwalt, Stuttgart
vom Endt, Hr. Leutnant m. Fr., Ehrenbreitstein
Eggebert, Hr. Pfarrer m. Fr., Duisburg
von Epplen, Hr. Generalleutnant, m. Fr., Buech
Ernst, Hr. Kfm., Elberfeld
von Eschwege, Fr. Major, Kassel
Faltz, Hr. Dr. med., Berlin
Fanke, Hr. Rent., Neubrandenburg
Fell, Hr., Zweibrücken
Finckbein, Hr., Kaiserslautern
Fischer, Fr., Limburg
Flick, Fr. Amtsger.-Rat, Kreuznach
Förster, Hr. Buchhändler, Hannover
Fortjard, Hr. Obernig., Düsseldorf
Franke, Hr. Kfm. m. Fr., Eisenach
von Freeden, Hr. m. Fr., Bremen
Freudenthal, Hr. Justizrat, Würzburg
Friess, Fr., Lauterbach
Frintchen, Hr., Mörsbach
Frohn, Hr. Rent., Stammeln
Frowein, Hr. Fabr. m. Fr., Vohwinkel
Gabler, Hr. Fabr. m. Tochter, Wien
Gaefel, Hr. Leutnant Gleiwitz
Ganz, Hr. Inspektor, Frankfurt
Gasper, Hr. Kfm., Herne
Geiger, Hr. m. Fr., Bieber
Geil, Hr., Koblenz
Geissler, Hr. Dir., Oberlahnstein
Georgii, Fr., Oberndorf
Gerz, Hr., Mainz
von Gissa, Hr. Hauptmann,
Goldberg, Hr. Justizrat, Bochum
Einhorn
Prinz Nikolas
Kölnischer Hof
Einhorn
Rose
Goldenes Kreuz
Reichspost
Palast-Hotel
Villa Marienburg
Pariser Hof
Bellevue
Villa Marienburg
Oranienstr. 62
Hansa-Hotel
Hotel Viktoria
Hotel Krug
Nassauer Hof
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Prinz Nikolas
Grüner Wald
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Nassauer Hof
Hotel Pension Riviera
Metropole u. Monopol
Hotel Berg
Hotel Berg
Rheinischer Hof
Rheinischer Hof
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Evangel. Hospiz
Grüner Wald
Pariser Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Westfälischer Hof
Wiesbadener Hof
Bellevue
Hotel Krug
Hotel Krug O.
Hohenzollern
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Friedrichstr. 9
Tannus-Hotel
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Parkhotel
Wilhelma
Hansa-Hotel
Evangel. Hospiz
Hotel Viktoria
Rose
Vier Jahreszeiten
Europäischer Hof
Reichspost
Hotel Weiss
Hansa-Hotel
Einhorn
Evangel. Hospiz
Hotel Krug
Metropole u. Monopol
Hotel Krug
Rose
Wiesbadener Hof
Allesaal
Zur Sonne
Zum Römer
Quisisana
Prinz Nikolas
Reichspost
Hotel Epple
Schwarzer Bock
Zum Erbprinzen
Evangel. Hospiz
Pens. Ossent
Wilhelma
Rheinischer Hof
Hotel Pension Riviera
Bierners Hotel Regina

Goldstein, Hr.,
Gondring, Hr., Bürschfeld
Gouda, Hr. Dir. m. Fr., Amsterdam
Granow, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Grausmann, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg
Grosser, Hr. Rittmeister, Frankfurt
Grosser, Fr., Weissenhof
Grub, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Paris
Gruber, Hr.,
Gutman, Hr. Kfm., Aachen
Halbrock, Hr. Marinebestabsing. m. Fr., Wilhelmshaven
Hansen, Hr., Köln
Happe, Hr. Dr. jur., Hamburg
Harte, Fr. Dr. m. Kind, Wildenfels
Hartmann, Fr., Auersmacher
Hebeler, Fr., Harburg
Heibgen, Hr.,
Hecht, Hr. Operateur m. Sohn, Mühlhausen
Heidmann, Hr. Ing., Hamburg
Heinecke, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Heintzer, Hr., Lüdenscheid
Henckel, Hr. Stabsarzt m. Fr., Laon
Henkel, Hr.,
Herbertz, Fr. Halle
Hesse, Hr. Dir. m. Fr., Olpe
Hildenbrand, Hr. m. Fr., Bruchsal
Himmelsbach, Hr. Fabr., Bingen
Hochmann, Fr., Ehrenbreitstein
Hölzer, Fr., Leipzig
Hofmeister, Hr., Dürkheim
Freiherr v. d. Horst v. Neumann-Auer, Hr. Leutnant,
Hosse, Fr., Bern
Hundler, Hr.,
Ickel, Hr. Inspektor, Frankfurt
Jung, Hr. m. Schwester, Schlagenbad
Kärcher, Hr. Unterarzt, Dernbach
Keding, Hr. Hauptmann m. Fr., Mörschingen
Keller, Fr. Oberstabsarzt, Hannover
Kemmerich, Fr. Generalkonsul, München
Kern, Hr. Bürgermeister, Naheim
Kern, Hr., Wien
Klappenstück, Hr., Kottbus
Knoll, Hr.,
Kobelt, Hr. Dr. phil., Berlin
Koch, Hr. Leutnant, Ehrenbreitstein
Königsberger, Fr., Frankfurt
Kohl, Hr. Kfm., Leipzig
Kohls, Hr. Kfm. m. Fam., Stolp
Kohls, Hr. Kfm., Berlin
Kolker, Hr. Leutnant m. Fr., Breslau
Koll, Fr., Düsseldorf
Korff, Fr., Worms
Kropp, Hr., Berlin
Kucke, Hr., Wernigerode
Küfer, Hr.,
Küfer, Fr.,
Kühnen, Fr., Barmen
Kuhn, Hr., Leipzig
Kutz, Fr., Strassburg
Lacks, Hr. Kfm., Berlin
Landwehr, Hr. Oberlehrer, Werden
Langsdorf, Hr. Kfm., Friedberg
Laue, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Leipold, Hr. Hauptmann, Wesel
Leykauf, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Nürnberg
Lippert, Hr. Kunsthändler, Schöneberg
Löwenthal, Hr. Kfm., Elbing
Lorch, Hr. Rittmeister, Popelken
Lusbrink, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen
v. Maassen, Fr. m. Jungfer, Brühl
Mahr, Hr.,
Mankiewicz, Hr. Rechtsanwalt, Hamburg
Mann, Hr. Dir., Wiesdorf
Marx, Fr., Berlin
Matusezik, Hr., Berlin
Maur, Hr., Homburg
Mayer, Hr. Kfm., Mannheim
Meinhart, Fr. m. Sohn u. Tochter,
Mellenthin, Hr. Leutnant, Darmstadt
von Mengershausen, Hr. Dr. med., Zell
Mertz, Marg., Antwerpen
Metzel, Hr. m. Fr., Döberitz
Meyer, Hr. Stabsarzt m. Fr., Berlin
Michaelis, Hr. Kfm., Laukwitz
Migge, Hr. Rittmeister m. Fr.,
Schwarzer Bock
Prinz Nikolas
Pens. Margaretha
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Minerva
Fürstenhof
Zur Sonne
Grüner Wald
Silvana
Hotel Krug
Hotel Berg
Röderstr. 45
Rheinischer Hof
Wiesbadener Hof
Zum Kochbrunnen
Westfälischer Hof
Wilhelma
Hotel Berg
Vater Rhein
Sendig-Eden-Hotel
Wiesbadener Hof
Gartenstr. 23
Nassauer Hof
Rheinischer Hof
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Pens. Schmidt
Zur Stadt Biebrich
Privat-Hotel Harald
Zur Sonne
Einhorn
Zur guten Quelle
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Sendig-Eden-Hotel
Pens. Küster
Hotel Berg
Grüner Wald
Zur Stadt Biebrich
Zur Sonne
Wilhelma
Hansa-Hotel
Kaiserbad
Grüner Wald
Sanat. Dr. Dornblüth
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Villa Violette
Grüner Wald
Hohenzollern
Weisse Lilien
Weisse Lilien
Hohenzollern
Hansa-Hotel
Hotel Berg
Grüner Wald
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Hansa-Hotel
Luisenstr. 49
Allesaal
Grüner Wald
Sanat. Dr. Lubowski
Quisisana
Grüner Wald
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Pariser Hof
Zum Erbprinzen
Palast-Hotel
Nerostr. 39
Nassauer Hof
Quisisana
Villa Marienburg
Vier Jahreszeiten
Parkhotel
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock

Einküchenhaus
17672
Dambachtal 23 **Haus Dambachtal** Neuberg 4
Neuzettliche und preis. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. **Offiziersverein.**
Migge, Fr.,
Modery, Fr. m. Kind, Neustadt
Mogk, Hr., Bad Pyrmont
Mollath, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Molitor, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Müller, Hr. Mühlenbes. m. Fam., Zirndorf
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Eisenach
Münter, Hr. Kfm., Bielefeld
Muhle, Hr. Oberjäger, Osterode
Nathan, Hr. Brauereibes., Ulm
Naumann, Fr. m. Bed., Bernburg
Neu, Hr. Kfm., Köln
Neumann, Hr. Ing. m. Tochter, Düsseldorf
Neumann, Fr., Annen
Niederländer, Hr., Auersmacher
Oppenheimer, Hr. Kfm., Frankfurt
Ost, Hr. Hauptmann, Naumburg
v. d. Osten, Hr. Leutnant,
Baron u. Baronin Ostmar, Hr. Rittmeister, Düsseldorf
Paschold, Fr., Bayreuth
Peters, Hr., Frankfurt
Pfeiffer, Hr. Kfm., Geisenheim
Pfeifferberger, Hr.,
Picard, Fr. Solingen
Plochmann, Hr. Gutsbes., m. Tochter, Hüttenbach
Schwarzer Bock
Zur Sonne
Kaiserbad
Pariser Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Zur guten Quelle
Tannus-Hotel
Bellevue
Rose
Viktoriastr. 18
Grüner Wald
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Rheinischer Hof
Tannus-Hotel
Goldener Brunnen
Europäischer Hof
Düsseldorf
Nassauer Hof
Oranienstr. 62
Zur neuen Post
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Römerbad
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Nassauer Hof
Rose
Albrechtstr. 12
Pens. Linkenbach
Tannusstr. 40
Saalgasse 34
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Tannus-Hotel
Schwarzer Bock
Rheinhotel
Weisse Lilien
Quisisana
Zur Sonne
Fremdenheim Frank
Tannusstr. 54
Quisisana
Quisisana
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Prinz Nikolas
Hessischer Hof
Einhorn
Kaiserbad
Friedrichstr. 8
Bellevue
Quisisana
Hotel Berg
Hotel Berg
Tannus-Hotel
Zum Kranz
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Hotel Berg
Rose
Schützenhof
Preussischer Hof
Metropole u. Monopol
Pariser Hof
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Reichspost
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolas
Rose

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 13. November 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. General Hahndorf m. Fam. Major v. Beck u. Frau Frau v. Helmholt, Frau Assessor Heymann. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O.
Garrels u. Frau. Fr. Schmahl. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Fr. Staackmann. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein. Frau M. Schmid. Kommerzienrat
Pflug u. Frau. Oberleut. Nazmi. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Major Utz. Prof. Reissert m. Fam. u. Bed. Oberleut. Assof. Herr Mehmed. Leut. Mousaffa. Hr. R. Ziehner u. Frau.
Leut. Fissmer. Oberleut. Doertenbach. Frau Wasmuth-Stoewer. Frau Fabrikbes. Birsche. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fr. v. Kettler. Architekt Schlieper. Rittm. Nehring u. Frau.
Major Eberhardt. Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Fr. Tochter. Fr. Aigeltinger. Reg.-Assessor Bothe m. Fam. u. Bed. Major von Ziegner u. Frau. Fr. Seeliger. Rittm.
Graf u. Gräfin Matuschka. Hauptm. u. Rittergutsbes. Scheffler u. Frau. Frau Hauptm. Hedemann. Rittm. v. Pelet-Narbonne. Dr. Henriksen. Leut. v. Kries. Oberst Heusinger v. Waldegg u.
Frau. Rittm. Graf Schmising. Rittm. Kober v. Koppenfels u. Frau. Direktor Norenberg u. Frau. Hauptm. Devens. Leut. Penner. Oberleut. Freiherr v. Mirbach. Hauptm. Ritscher u. Frau.
Major v. Marcard u. Frau. Oberleut. Adloff. Frau Schleicher. Fr. Schleicher. Feld-Intendantur-Dr. Schmidt. Herr Holdemann. Oberleut. Freiherr von Loen m. Fam. Herr Herrmann.
Frau Rittm. Bresges. Frau Brandenstein. Frau Fleischauer. Fr. Rudloff. Oberleut. Kähling. Marine-Oberarzt Dr. Boehm. Hauptm. Rosendahl u. Frau. Frau Bartenstein. Leut. Thelen
u. Frau. Verlagsbuchhändler Ernst u. Frau. Herr Blunck u. Frau. Fr. Freundt. Frau Böniger u. Fr. Tochter.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen
hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“
aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-
tätigste Ruhe und Unge störtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch
der Strassenbahn. — Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. — Prachtige, von der Straße aus
nicht zu sehende Geseßschaftsäume im Neubau, dessen unergleichliche ruhige Lage dem Besucher am
wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschloßes zum Bewußtsein kommt.
Unvergleichliche Südlage.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität

H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Simon, Hr. Kfm. m. Begl., Hamburg
Spies, Hr. Mainz
Stabers, Hr.
Freifrau von Starek, Fr., Darmstadt
Steeb, Hr. Fabr., Würzburg
Stegg, Hr.
Stollwerk, Hr. Kommerzienrat, Köln
v. Sydow, Fr. Oberst, St. Avold
Szibeniszt, Fr., Salzburg

Rose
Zum Landsberg
Wiesbadener Hof
Rose
Grüner Wald
Zur Sonne
Hotel Viktoria
Fremdenheim Frank
Palast-Hotel

Weber, Hr. Kfm., Stuttgart
de Weerth, Fr.
Wegener, Fr., Berlin
Wegen, Hr. Major m. Fr.,
Weilbach, Hr. Leutnant m. Fr., Nördlingen
Weiller, Fr., Frankfurt
Wellner, Fr., Heidelberg
Gräfin Wesdehlen, Fr. Exzellenz, Hermsdorf
Graf Wesdehlen, Hr. Rittmeister, Berlin
Widder, Hr. Kfm., Ansbach
Wilhelm, Hr. Kfm., Mülheim
Windhomer, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
Wolfgang, Hr. Rent., Euskirchen
Zeyn, Hr. Dir., Hamburg

Hausa-Hotel
Rose
Stiftstr. 25
Rose
Tannus-Hotel
Rose
Palast-Hotel
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Pariser Hof
Hotel Berg
Reichspost
Kölischer Hof
Palast-Hotel

Thalmaier, Hr. Kfm. m. Fr., München
Traugott, Hr. Kfm., Marsberg
Triebenbacher, Fr. Gerichtsrat, Moelingen
Umbach, Hr. Leutnant, Wirges
Vaal, Hr. Baurat m. Fr., München
Vieter, Hr. Kfm. m. Fr., Grünstadt
Visser, Hr. m. Tochter, Heemstede
Wagner, Hr. Augenarzt, Waldenburg
Wallenstein, Hr. Rent.,
Warschauer, Hr. Kfm., Berlin

Zum Erbprinz
Bierners Hotel Regina
Nassauer Hof
Grüner Wald
Römerbad
Nonnenhof
Kölischer Hof
Goldener Brunnen
Pens. Vollkammer
Metropole u. Monopol

Ziemer, Hr. Hauptmann, Sagan
Zimmermann, Hr. Apotheker, Dr., Koblenz
Zimmermann, Hr. Kfm., Strassburg
Zinn, Hr., Egenroth
Zöfel, Hr. Stadtrat m. Fr., Crimmitschau

Quisisana
Pariser Hof
Monopol
Zur Sonne
Continental

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 13. November . .	51 884	34 815	86 699
Am 14. November . .	211	165	376
Zusammen . .	62 095	34 980	87 075

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Gr. Burgstrasse 3 Fernruf 3926

Damen-Hüte * Modewaren

Hedwig Schmidt,

bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Bacharach, hier.

H. Haas Herrenschnneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17626
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Handschuhe und Crawlatten Feines Spezialgeschäft.

Herrenwäsche, Kragen und Manschettenknöpfe pp.
Ernst Wasum, vormals August Wolf, gegründet 1867
17650 Friedrichstrasse 10, neben der Mitteldeutschen Kreditbank.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17660a
Stadtumzüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Spart Brotmarken.

Park-Kaffee

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
4—1/2 und 1/29—11 Uhr
Künstlerkonzert
Treffpunkt der vornehmen Welt.
Theod. Fellbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Hotel

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
Zimmer mit Frühstück.
Mässige Preise. Herbst-
u. Winterarrangements.
Theod. Fellbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstr. 36. Telef. 6233.
Bestellungen nach hier, aus-
wärts und ins Feld werden
prompt ausgeführt.
Theod. Fellbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36.
Delikatessen. Frühstücke,
Südweine, Weine im Aus-
schank und in Flaschen.
Schaumweine.
Theod. Fellbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Wiesbaden- Wilhelmsheim „Villa Liebenburg“
Sonnenberg Promenadenweg 90 17684
Heim f. alleinst. deutsche Damen zum Winter- od. Daueraufenthalt.
Ruh. Lage, eig. Park, gr. eleg. Zimmer m. Verpflegung Mk. 3 u. 4 tgl.
Bewerbungen an den Vorstand d. Ver. Auguste Viktoria-Stift.

Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse 7.

Eigene starke Thermalquelle.

Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten.
Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telephon 1981.
Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise.
17708 Inh.: J. Lehmann.

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kur-
verwaltung, der Theater und Kunst-
vereine, so lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt.“

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 10 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 30 Pfg.

Abonnements:

Für das ganze Jahr nur 9.— Mk.
Vierteljahr . . 3.—
den Monat . . . 1.80

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 195.

Mittwoch, den 17. November 1915

3. Jahrgang Nr. 195

Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werthvollen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zustehen läßt, um den armen Schulkindern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 1340 von den Herren Direktoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 94226.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welche günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen. Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viebricherstraße 36; Stadtverordneter Gul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Baunternehmer Ochs, Kaiser-Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtverordneter Rechnungsrat Pusch, Seerabenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Lehrer Heinrich, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstr. 37; Bezirksvorsteher Rentner Radeck, Quersiedstraße 3; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Elektrotechniker August Jemel, Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Flöhner, Weidstr. 6; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Lehrer a. D. Ruppoldt, Gustav-Adolfstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritt, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhländstr. 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reib, Marktstraße 22, sowie das städt. Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:
der Verlag des „Wiesb. Tagblatts“, Tagblatthaus, Schaller-
halle; Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Tannus-
straße 12/14, Zweiggasse Wilhelmsstraße 2, Neugasse 2, und
Rheinstraße 123e; Herr Hoflieferant Emil Oes, Große Burg-
straße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michels-
berg und Kirchstraße.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1915.

Namens der städtischen Armen-Deputation.
Borgmann, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Mangels kleiner Gasmeter und Automaten mußten in letzter Zeit eine große Anzahl von Neuanmeldungen zum Gasbezug auf Wochen und Monate zurückgestellt werden. Um nun wenigstens dem dringendsten Lichtbedarf zu genügen, wird die Gaswerkverwaltung von jetzt ab in geeigneten Fällen da wo schon Gas-
installation vorhanden ist, vorübergehend bis zum Eintreffen von Messern den Verbrauch nach Brennstunden berechnet und zwar für eine Lampe 2 Pfg. in der Stunde, jedoch mindestens 8 Pfg. im Tag. Die näheren Bedingungen sind auf dem Anmeldebüro Marktstraße 16, Zimmer 2 zu erfahren.

Wiesbaden, den 11. November 1915. 1036

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- u. Gaswerke.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr werden im Versteigerungslokal, Bertramstraße 2, hier (Städt. Kanalbauhof) 2 Hunde öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. November 1915. 1045

Kneib. Hufe-Vollziehungsbeamter.

Wiesbaden.

Am städtischen Gymnasium II ist zu Ostern 1916 die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin zu befehlen. Verlangt wird die Lehrbefähigung in Französisch und Deutsch für die Oberstufe.

Gehalt wie an Staatskonkurrenz; der für das Ruhegehalt ganz zu berechnende Wohnungsgeldzuschuß beträgt 1900 Mk. Etwaige Militärdienstzeit wird grundsätzlich auf das Befoldungsdienstalter angerechnet.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und amtlichem Gesundheitsattest werden bis zum 4. Dezember er. an den Direktor der Anstalt, Herrn Professor Anader, erbeten.

Wiesbaden, den 5. November 1915. 1032

Das Rectorium der städtischen höheren Schulen.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Postkasse in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Amtsamt.

Kohlen für verschämte Arme.

Durch die Mithiligkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städtische Armenverwaltung im verflochtenen Winter in der Lage, 1252 Zentner Kohlen an verschämte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des Krieges, der anhaltenden Feuerungsverhältnisse und der zu erwartenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geldern in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viebricherstraße 36; Stadtverordneter Gul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Baunternehmer Ochs, Kaiser-Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtverordneter Rechnungsrat Pusch, Seerabenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Heinrich, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstr. 37; Bezirksvorsteher Rentner Radeck, Quersiedstraße 3; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Elektrotechniker August Jemel, Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Flöhner, Weidstr. 6; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Lehrer a. D. Ruppoldt, Gustav-Adolfstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritt, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhländstr. 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reib, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:
Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Tannus-
straße 12/14, Zweiggasse Wilhelmsstraße 2, Neugasse 2, und
Rheinstraße 123e; Herr Hoflieferant Emil Oes, Große Burg-
straße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michels-
berg und Kirchstraße.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Namens der städtischen Armen-Deputation.
Borgmann, Beigeordneter.

betreffend B
(Summi), G
und Fertig
Nachricht
Scannins ge
vorunter a
sowie jedes
soweit nicht
verwirrt ind
rangsaufwand
Bayerischen
1912 oder m
erhebungen v

a) D
12 Uhr, in
Personen, G
schriftliche
Anfänge no
fügungen dur
für die betra
1. die
gange
2. die
fertig
3. die
stand
bei d
Seber
Für die
24. Juli 191
sädhliche Zult
b) Zur
Welchepl
der Einlager
c) Beich
24. Juli 191
§ 5 betroffen
damit die zu
d) Zall
24. Juli 191
Schlagnahme
an welchem d
e) Berri
Betroffenen
so behält die
§ 2. 1

a) Weib
Weibtag ab
aufgeführten
stand (einerl
Klassen vorh
Windstmenge
Klasse

(r
1. Pat
2. Writ
3. Gerin
bang
4. Gut
5. Balat
6. Wsch
platte

7. Kauf
b) Zur
bis auf weiter
Klassen in ro
ob Borräte e
find), mit Au
Klasse

8. Fertig
9. Alte
ten u
10. Alte
Stahl
11. Alte
Stahl
12. Aufsch
schwin
13. Aufsch
14. Aufsch
15. Fahr
16. Gumm
17. Paten
18. Gumm
19. Ander
20. Gumm

21. Im
22. Im
23. In an
VI. Gumm
24. Gumm
25. Herre
26. Gumm
27. Gumm
28. Gumm
29. Ballon

30. a) mit
31. b) ohn

*) Wer i
oder Distrikt
oder während
der öffentliche
solcher Abber
stehenden Gef
Gefängnis bei

*) Wer
Bezirk eine
während des
haber zur Erl
schrift übertri
wird, wenn m
mit Gefängnis

*) Wer
dieser Berord
erteilt oder m
macht, wird n
straße bis zu
die verschwie
kär werden.
Grund dieser
Trist erteilt o
wird mit Gell
mögensfalle m

such.
remde
usammen

86 699
376

87 075

urg.
17684
thalt.
4 tagl.
ft.

gasse

aten.
981.
Preise.
nn.

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

26

28

30

32

34

36

38

40

42

44

46

48

50

Bekanntmachung.

betreffend Bestandsaufnahme und Beschlagnahme von Kautschuk (Gummi), Guttapercha, Balata und Asbest, sowie von Halbleitern und Fertigschläuchen unter Verwendung dieser Rohstoffe.

Nachstehende Verfügung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß jede Verletzung — worunter auch verspätete oder unvollständige Meldung fällt — sowie jedes Anzeichen zur Verletzung der erlassenen Vorschriften, soweit nicht nach dem allgemeinen Strafrecht höhere Strafen verhängt sind, nach § 9 Ziffer 1*) des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 oder Artikel 4 Ziffer 2**) des Bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 6. November 1912 oder nach § 5***) der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 bestraft wird.

§ 1. Inkrafttreten der Verfügung.

a) Die Verfügung tritt am 24. Juli 1915, mitternachts 12 Uhr, in Kraft. Sie gilt gegenüber allen im § 3 genannten Personen, Gesellschaften usw., auch wenn deren Vorräte durch schriftliche Einzelverfügung schon früher beschlaggenommen wurden. Inwieweit werden die früheren Einzelverfügungen durch diese Bekanntmachung ersetzt. Dagegen bleiben für die betroffenen Fabriken und Rohgummihändler bestehen:

1. die Anordnungen der letzter zur Beschlagnahme ergangenen Rundschreiben;
2. die über die Verwendung von Rohgummi zur Anfertigung bestimmter Waren erlassenen Verbote;
3. die Verpflichtung zur monatlichen Einreichung der Bestands- und Verbrauchsmeldung über Rohgummi usw. bei der Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Berlin SW 48, verl. Hedemannstr. 10, auf besonderem Formular.

Für die Meldepflicht und die Beschlagnahme ist der am 24. Juli 1915 (Meldetag), mitternachts 12 Uhr, bestehende tatsächliche Zustand maßgebend.

b) Für die im § 3 Absatz c bezeichneten Gegenstände treten Meldepflicht und Beschlagnahme erst mit dem Empfang oder der Einlagerung der Waren in Kraft.

c) Beschlagnahme und meldepflichtig sind auch die nach dem 24. Juli 1915 etwa hinzukommenden Vorräte; bei den durch § 5 betroffenen Personen, Gesellschaften usw. jedoch nur, wenn damit die zulässigen Mindestmengen überschritten werden.

d) Falls die im § 5 aufgeführten Mindestmengen am 24. Juli 1915 nicht erreicht sind, treten Meldepflicht und Beschlagnahme für die gesamten Bestände an dem Tage in Kraft, an welchem diese Mindestmengen überschritten werden.

e) Verringern sich die Bestände eines von der Verfügung Betroffenen nachträglich unter die angegebenen Mindestmengen, so behält die Verfügung trotzdem für diesen ihre Gültigkeit.

§ 2. Von der Verfügung betroffene Personen, Gesellschaften usw.

a) Meldepflichtig und beschlagnehmbar sind vom festgesetzten Meldetag ab bis auf weiteres sämtliche Vorräte der nachstehend aufgeführten Klassen in rohem, halbfertigem oder fertigem Zustand (einerlei, ob Vorräte einer, mehrerer oder sämtlicher Klassen vorhanden sind), mit Ausnahme der im § 5 genannten Mindestmengen.

Gegenstand:

I. Rohkautschuk usw.

(roh und gereinigt; getrennt anzugeben).

1. Parafurten und Firnslatz.
2. Mittlere Kautschukforten.
3. Geringe Kautschukforten (wie Platte, Djambi, Palembang und dergleichen).
4. Guttapercha.
5. Balata.
6. Mischungen, unvulkanisierte Abfälle und Reparaturplatte (getrennt anzugeben).

II. Lösungen.

7. Kautschuklösungen aus 1 bis 3.
- b) Nur meldepflichtig sind vom festgesetzten Meldetag ab bis auf weiteres sämtliche Vorräte der nachstehend aufgeführten Klassen in rohem, halbfertigem oder fertigem Zustand (einerlei, ob Vorräte einer, mehrerer oder sämtlicher Klassen vorhanden sind), mit Ausnahme der im § 5 genannten Mindestmengen.

Gegenstand:

III. Rohgummi.

8. Fertige Rohgummi und Cofferdam.

IV. Altgummiabfälle.

9. Alte Autoreifen mit Richten und ohne solche.
10. Alte Vollreifen mit Stahlband.
11. Alte Vollreifen ohne Stahlband.
12. Luftschläuche, dunkel, schwimmend.
13. Luftschläuche, rot.
14. Luftschläuche, dunkel, nichtschwimmend.
15. Fahrraddecken, auch abgezogen.
16. Gummibälle, schwimmend.
17. Patentgummibälle, vulkanisiert.
18. Gummischuhabfälle.
19. Andere Gummibälle ohne Einlagen.
20. Gummibälle, unvulkanisiert.

V. Regenerate.

21. Im Lösungsverfahren hergestellte Regenerate.
22. Im Extraktverfahren hergestellte Regenerate.
23. In anderer Weise präparierte Abfälle.

VI. Gummierter Stoffe, Gewebe und Kleidungsstücke.

24. Gummierter Mantelstoff.
25. Herren-Gummimäntel und -Gummiumhänge.
26. Gummierter Gewebe für Autodecken.
27. Gummierter Gewebe für Fahrraddecken.
28. Gummierter Gewebe für technische Artikel.
29. Ballontücher und Flugzeugstoffe gummiert.

VII. Fahrrad- und Aeroplan gummi.

30. a) mit Garantie.
31. b) ohne Garantie.

*) Wer in einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Distrikte ein bei Erklärung des Belagerungszustandes oder während desselben vom Militärbehörden im Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassenes Verbot übertreibt oder zu solcher Übertretung auffordert oder anreizt, soll, wenn die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft werden.

**) Wer in einem in Kriegszustand erklärten Orte oder Bezirke eine bei der Verhängung des Kriegszustandes oder während desselben vom zuständigen obersten Militärbehörden zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit erlassene Vorschrift übertreibt oder zur Übertretung auffordert oder anreizt, wird, wenn nicht die Gesetze eine schwerere Strafe androhen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

***) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehnmal dem Mark bestraft, auch können Vorräte, die beschlagnahmten sind, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden. Wer jahrelang die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

Fahrradschläuche (montiert und unmontiert):

32. a) mit Garantie.
33. b) ohne Garantie.
34. Aeroplanraddecken.
35. Aeroplanradschläuche.

VIII. Chirurgische und andere Waren.

nur von Gummwarenfabriken, -verleisgeschäftlichen, -händlern und -Panda-gisten auf einer Liste einzeln anzugeben:

36. Kuppenbälle
- alle Arten Luft- und Wasserfischen.
- Wärmeflaschen, Wärmekompressen, Eisbeutel,
- Stützhandschuhe und Operationshandschuhe,
- Operationshandschuhe für technische und elektrotechnische Zwecke,
- Fingerlinge,
- Verbandsstoffe und Hospitaltuch (Bettunterlagen usw.),
- Präservativen aus Kautschuk,
- Drainage, Kompressions- und Irrigatorschläuche,
- Masken aller Art mit Gummipolsterung,
- Gummifauger.

IX. Asbeste.

37. Kanadische, russische und südafrikanische Asbeste.
38. Spinn- und Pappensefer.
39. Asbestmehl oder -pulver.

X. Asbestfabrikate.

40. Asbestfäden und -garne.
41. Asbestgewebe.
- Asbestpackungen:
42. trocken,
43. gefettet.
44. Asbestartikel mit Gummi- und Reisingeinlagen.
- Asbesttappen:
45. chemisch rein,
46. handelsrein.
47. Asbest-Isolierschüre.
48. Kieselgur-Isolierschüre.
49. Schiefer-Asbestplatten.

§ 3. Von der Verfügung betroffene Personen, Gesellschaften usw.

Von dieser Verfügung betroffen werden:

a) alle gewerblichen Unternehmer, Gesellschaften und Firmen, ferner Kommunen, öffentlich-rechtliche Körperschaften und Verbände und fiskalische Unternehmungen (mit Ausnahme der marineschifftlichen Unternehmungen), in deren Betrieben die im § 2 aufgeführten Gegenstände erzeugt oder verarbeitet werden oder lagern, soweit die Vorräte sich in ihrem Gewahrsam oder bei ihnen unter Aufsicht befinden;

b) alle Personen und Firmen, die solche Gegenstände aus Anlaß ihres Handelsbetriebes oder sonst des Erwerbes wegen oder für andere in Gewahrsam haben, soweit die Vorräte sich in ihrem Gewahrsam oder bei ihnen unter Aufsicht befinden;

c) Personen, welche zur Wiederherstellung oder Reparatur durch sie oder andere bestimmte Gegenstände der im § 2 aufgeführten Art in Gewahrsam genommen haben, auch wenn sie im übrigen kein Handelsgewerbe betreiben;

d) alle Empfänger (in dem unter a bis c bezeichneten Umfang) solcher Gegenstände nach Empfang derselben, falls die Gegenstände sich am Meldetag auf dem Versand befanden und nicht bei einem der unter a bis c aufgeführten Unternehmer, Personen usw. in Gewahrsam oder unter Aufsicht gehalten werden.

Vorräte, die in fremden Speichern, Lagerräumen und anderen Aufbewahrungsräumen lagern, sind, falls der Verfügungsberechtigte seine Vorräte nicht unter eigenem Beschluß hält, von den Inhabern der betreffenden Aufbewahrungsräume zu melden und gelten bei diesen als beschlagnehmbar.

Zweigstellen (Zweigfabriken, Filialen, Zweigbüros usw. dergl.) sind jede für sich zur Meldung und zur Durchführung der Beschlagnahmebestimmungen verpflichtet.

§ 4. Umfang der Meldung.

Die Meldepflicht umfaßt außer den Angaben über Vorratsummengen noch die Bezeichnung folgender Fragen:

a) wenn die fremden Vorräte gehören, welche sich im Gewahrsam des Auskunftsgebers befinden;

b) ob, und gegebenenfalls durch welche Stelle bereits von anderer Seite eine Beschlagnahme der Vorräte erfolgt ist.

§ 5. Ausnahmen.

Ausgenommen von dieser Verfügung sind solche im § 3 gekennzeichneten Personen, Gesellschaften usw., deren Vorräte ausschließlich der Vorräte ihrer Zweigstellen am 24. Juli 1915 gleich oder geringer waren als die nachstehend genannten Mengen:

- Klasse Nicht meldepflichtige Menge.
- 1—5 je 1 kg.
 - 6—7 je 10 kg.
 - 8 5 kg.
 - 9—20 100 kg. gemischt oder je 50 kg. (einzeln).
 - 21—23 je 50 kg.
 - 24—29 je 10 kg.
 - 30—35 je 6 Stück.
 - 37—49 je 50 kg.

Anmerkung: Von Klasse 36 sind sämtliche Vorräte auf Meldeschein 3 zu melden.

§ 6. Beschlagnahmebestimmungen.

Die Verwendung der beschlaggenommenen Bestände wird in folgender Weise geregelt:

a) Die beschlaggenommenen Vorräte verbleiben in den Lagerräumen und sind untrennbar getrennt aufzubewahren. Es ist ein Lagerbuch einzurichten, aus welchem jede Änderung der Vorratsummengen und ihre Verwendung ersichtlich sein muß; ferner ist Polizei- und Militärbehörden jederzeit die Prüfung der Lager und des Lagerbuchs sowie die Verfolgung des Betriebs zu gestatten.

Die lediglich von der Bestandsmeldung getroffenen Rohwaren und Fabrikate bleiben dem freien Verkehr überlassen, doch gilt auch für sie die Bestimmung, betreffend Lagerbuch und behördliche Prüfung.

b) Aus den beschlaggenommenen Vorräten dürfen nur diejenigen Mengen entnommen werden, welche durch die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Section V. 1, Berlin SW 48, für den jeweiligen Auftrag bewilligt wurden.

Über die Ausführung dieser Bestimmung ist inzwischen an die Betriebe, die schon vorher der Beschlagnahme unterworfen waren, eine Verfügung ergangen. Alle neu hinzukommenden Einzelunternehmen und Betriebe haben diese Verfügung bei der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW 48, umgehend einzuordern.

Aufträge, die nur unter Verwendung von Regeneraten ausgeführt werden, werden durch diese Bestimmungen nicht getroffen.

§ 7. Meldebestimmungen.

Die Meldung hat unter Verwendung der amtlichen Meldescheine zu erfolgen, für die Vordrucke in den Postanstalten 1. und 2. Klasse erhältlich sind; die Bestände sind nach den vorgeordneten Klassen getrennt anzugeben; in denjenigen Fällen, in welchen genaue Werte nicht ermittelt werden können, sind Schätzungen einzutragen. Für die Gegenstände der Klasse 36 ist Meldeschein 3 zu benutzen.

Weitere Mitteilungen irgendwelcher Art darf die Meldung nicht enthalten.

Die Meldescheine sind an die Kautschuk-Meldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin W 9, Potsdamer Straße 10/11, vor-schriftsmäßig ausgefüllt bis zum 31. Juli 1915 einzureichen. An diese Stelle sind auch die Anfragen zu richten, welche die vorliegende Verfügung betreffen.

Die Bestände sind in gleicher Weise am 1. Oktober 1915, dann fortlaufend am 1. jedes zweitfolgenden Monats (1. Dez., 1. Februar usw.) an die Kautschukmeldestelle aufzugeben unter Einhaltung der Einreichungsfrist bis zum 10. des betreffenden Monats.

Frankfurt (Main), den 25. Juli 1915.

Stellvertreter des General-Kommandos. 18. Armee-Korps.

Wiehof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 15. November 1915.

Auftrieb 9/11.—15/11.		Ochsen 51; Bullen 33; Kühe und Färken 341; Kälber 337; Schafe 172; Schweine 192.	Preis pro 100 Pfd. Lebend- Schlacht- gewicht gewicht von bis von bis	
A. Ochsen:				
a) vollfleischige, ausgewärmteste, höchsten Schlachtwertes:				
1. im Alter von 4—7 Jahren			70—77	127—140
2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)			—	—
b) junge fleischige, nicht ausgewärmte und ältere ausgewärmte			65—70	120—127
c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere			—	—
B. Bullen:				
a) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes			60—65	105—112
b) vollfleischige, jüngere			55—60	96—105
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere			—	—
C. Färken und Kühe:				
a) vollfleischige ausgewärmte Färken höchsten Schlachtwertes			68—74	124—135
b) vollfleischige ausgewärmte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren			60—67	109—122
c) 1. wenig gut entwickelte Färken 2. ältere ausgewärmte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe			60—68	109—124
d) mäßig genährte Kühe und Färken			54—60	100—109
e) gering genährte Kühe und Färken			40—54	82—100
D. Gering genährte Jungvieh (Zerfer)			—	—
a) Doppellender, feinste Rast			—	—
b) feinste Rastfäbber			90	155
c) mittlere Rast- und beste Saugfäbber			75—80	126—136
d) geringere Rast- und gute Saugfäbber			66—75	110—126
e) geringe Saugfäbber			58—63	98—108
A. Weidewirtschaft:				
a) Rastlamm und Rastschaf			50—55	120—125
b) geringere Rastschaf und Schaf			—	—
B. mäßig genährte Schaf und Schaf (Weidewirtschaft)			—	—
a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht			108	139
b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht			78—93	104—119
c) vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht			118	151
d) vollfleischige von 120 bis 160 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht			—	—
e) Fettschweine über 160 kg (3 Zentner) Lebendgewicht			—	—
f) unreine Saven und geschnittene Eber			—	—

Marktlager: Großvieh bei regem Geschäft ziemlich geräumt, Schweine und Kleinvieh langsam geräumt.

Von den Schweinen wurden am 15. Nov. 1915 verkauft: zum Preise von 108 M 8 Stück.

1047 Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

Notierung Scharfschicken.

Am 18., 22., 23., 24., 25., 29. und 30. November 1915 findet von mittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschicken statt.

Es wird gesperrt:

Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird, Friedrich König-Weg, Obsteierstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbachthal), Weg Kesselbachthal, Fischgraben, Plattenstraße, Fuchsengraben bis zur Leichweishölle.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen verkehrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 7. November 1915.

Garnisonkommando.

Hundesteuer.

Nach § 1 der hiesigen Hundsteuer-Ordnung ist für jeden Hund, der im Stadtbezirk Wiesbaden länger als 3 Wochen im Steuerjahr gehalten wird, eine Jahressteuer von 30 Mk. und wenn der Hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 cm hat, eine solche von 40 Mk. zur Stadthauptkasse zu entrichten.

Diernach werden diejenigen Besitzer von Hunden, die im Laufe dieses Jahres hier zugezogen sind und die Hundesteuer bis jetzt nicht gezahlt haben, zur Anmeldung der Hunde und Zahlung der Hundesteuer aufgefordert.

Wer dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 Mk.

Wiesbaden, den 1. November 1915.

1012

Der Magistrat.

Steuerverwaltung.

1. Wer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiseite schafft, beschädigt oder zerstört, verwendet, verkauft oder kauft oder ein anderes Veräußerungs- oder Erwerbsgeschäft über ihn abschließt;
2. wer der Verpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren oder pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt;
3. wer den nach § 5 erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).					
Hafer	100 kg 33,80 33,80	Süße Kirichen	1 kg — —	Schneehuhn	1 St. — —
Heu	100 kg 14,00 16,00	Süße Herzkirichen	1 kg — —	Fasan Hahn	1 St. 4,50 4,50
Neues Heu (Juni, Juli, August)	100 kg — —	Saure Kirichen	1 kg — —	Henne	1 St. 4,00 4,00
Richtstroh	100 kg 9,00 9,00	Nirabellen	1 kg — —	Wildente	1 St. — —
Krummstroh	100 kg 8,50 8,50	Reineclauden	1 kg — —	Schneepfe	1 St. 5,50 5,50
Butter, Eier, Käse und Milch.		Pfirfiche	1 kg — —	Dafe	1 St. 11,00 12,00
Eihutter, Schrahmbutter	1 kg 5,10 5,10	Abrifofen	1 kg — —	Rehrücken	1 St. 7,00 8,00
Eihutter, Sandbutter	1 kg — —	Weintrauten, deutliche	1 kg 1,50 1,50	Rehvorberblatt	1 kg 2,40 2,40
Rochbutter	1 kg 0,21 0,22	ausländische	1 kg 2,00 4,00	Hirfchhuden	1 kg — —
Trinkeier	1 St. 0,20 0,21	Stachelbeeren	1 kg — —	Hirfchfeule	1 kg — —
Frische Eier I Sorte	1 St. 0,19 0,20	Johannisbeeren	1 kg 1,40 1,40	Hirfchvorberblatt	1 kg — —
II.	1 St. 0,17 0,18	Himbeeren	1 kg — —	Wildragout	1 kg 1,60 1,60
Ralt-, Rühlsaus- und kleine Eier	1 St. 0,10 0,12	Hribelbeeren	1 kg — —	Fleischwaren.	
Handkäse	1 St. 0,08 0,08	Preifelbeeren	1 kg — —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Handkäse	1 St. 0,08 0,08	Gartenerdbeeren	1 kg — —	Gef. Schinken i. Ausschnitt	1 kg 6,40 7,20
Vollmilch	1 Liter 0,28 0,28	Walderdbeeren	1 Liter — —	Dörckfleisch	1 kg 4,40 4,40
Kartoffeln und Zwiebeln.		Brombeeren	1 kg 0,60 0,60	Salperfleisch	1 kg 4,20 4,20
Ehkartoffeln, deutliche	100 kg 8,10 8,60	Amitten	1 kg 0,08 0,12	Rierenfett	1 kg 3,20 3,20
Ehkartoffeln, deutliche	1 kg 0,08, 0,08,	Zitronen	1 St. 0,10 0,12	Schwartenmagen	1 kg 3,60 3,60
Neue Kartoffeln	100 kg — —	Apfelfinen	1 St. 0,12 0,12	Bratwurft	1 kg 3,60 4,00
Neue Kartoffeln	1 kg — —	Bananen	1 kg — —	Fleischwurft	1 kg 3,20 3,20
Ehkartoffeln aus Belgien	1 kg — —	Meinonen	1 kg — —	Leberwurft	1 kg 2,40 2,40
Ehkartoffeln aus Holland	1 kg 0,48 0,50	Ananos	1 kg 0,50 1,00	Leberwurft, bessere und Hausmacher	1 kg 3,20 4,00
Zwiebeln	1 kg — —	Kastanien	1 kg 1,20 1,40	Blutwurft, frisch	1 kg 2,80 2,80
Gemüse.		Walnüsse	1 kg 1,60 1,80	Blutwurft, Hausmacher	1 kg 3,60 4,00
Weihkraut	1 St. 0,15 0,50	Hafelnüsse	1 kg — —	Rohfleisch	1 kg 1,20 1,20
Weihkraut	1 kg 0,14 0,16	Fische.			
Kotkraut	1 St. 0,10 0,60	Hering, gefalzen	1 St. 0,20 0,25	Sülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Wirfing	1 kg 0,15 0,30	Hering, grün	1 kg 0,80 0,80	Erbsen, gelbe, 3. Rothen, ungeschält	100 kg — —
Rosenfohl	1 kg 0,60 0,70	Seewehfing (Merians)	1 kg 1,00 1,20	Speisebinnen, weiße	100 kg — —
Grantsfohl (Winterfohl)	1 kg 0,20 0,40	Schellfisch	1 kg 1,60 1,60	Linfen	100 kg — —
Römischfohl	1 kg 0,20 0,30	Bratfchellfisch	1 kg 1,00 1,20	Weizenmehl, 80%iges	100 kg 41,00 41,00
Kleine gelbe Rüben (Karotten)	1 Gdd. 0,04 0,06	Rabeljan, ganz	1 kg 1,40 1,40	Loggenmehl, 82%iges	100 kg 38,00 38,00
Gelbe Rüben	1 kg 0,20 0,30	Rabeljan, im Ausschnitt	1 kg 2,00 2,00	Brot.	
Schwarzwurzel	1 kg 0,60 0,70	Heilbutt, ganz	1 kg 2,80 3,00	Schwarzbrat, gemischtes Brot aus 1 kg	0,41 0,41
Rote Rüben	1 kg 0,16 0,30	Heilbutt, im Ausschnitt	1 kg 3,60 4,00	Loggen- und Weizenmehl und 1 Maß	0,62 0,62
Weißer Rüben	1 kg 0,14 0,24	Steinbutt, ganz	1 kg 3,20 3,60	10% Kartoffelmehl	1 St. — —
Rohrabi	1 St. 0,04 0,10	Steinbutt, im Ausschnitt	1 kg 4,80 5,00	Weißbrat	1 kg — —
Rohrabi	1 St. 0,15 0,30	Scholle	1 kg 1,60 2,00	Weißbrat	1 Maß — —
Erbsenfohl	1 kg 0,14 0,30	Seezunge, große	1 kg 6,00 6,00	Semmel (Weiden) Mischung	— —
Spinat	1 St. 0,20 0,60	Seezunge, kleine	1 kg 5,00 5,00	70% B. n. 30% Rg.	1 kg 0,85 0,85
Blumenfohl (hiefiger)	1 St. — —	Rotzunge (Wimandes)	1 kg 3,00 3,60	Kolonialwaren.	
Blumenfohl (ausländischer)	1 St. — —	Stodfisch	1 kg 0,80 0,80	Weizenmehl, 3. Speisebereiit.82%iges 1 kg	0,54 0,54
Grüne bide Bohnen	1 kg — —	Aal, lebend	1 kg 4,00 4,00	Loggenmehl, 3. Speisebereiit.85%iges 1 kg	0,50 0,50
Grüne Stangendohnen	1 kg — —	Kaal, lebend	1 kg 2,80 3,40	Erbsen, gelbe, 3. Rothen, ungeschält 1 kg	1,00 1,30
Grüne Buschbohnen	1 kg — —	Hedf, lebend	1 kg 2,60 2,60	Speisebohnen, weiße	1 kg — —
Grüne Erbsen ohne Schale	1 kg — —	Karpfen, lebend	1 kg 2,60 2,60	Linfen	1 kg 1,02 1,02
Grüne Erbsen mit Schale	1 kg — —	Schleien, lebend	1 kg 3,60 4,00	Fadenmüdeln	1 kg 0,90 0,90
Spargel	1 kg — —	Barfche, lebend	1 kg 1,60 1,60	Weizengriech	1 kg 1,00 1,30
Eppenspargel	1 kg — —	Wachfche, lebend	1 kg 0,80 0,80	Gerftengraupen	1 kg — —
Mierrettich	1 St. 0,10 0,30	Seehrcht, ganz	1 kg 1,00 1,40	Firfe	1 kg 1,50 2,00
Sellerie	1 St. 0,10 0,30	Seehrcht, im Ausschnitt	1 kg 1,60 2,00	Reis	1 kg — —
Kopfsalat	1 St. 0,08 0,10	Rander, allgemainer	1 kg 2,60 2,80	Buchweizengröße	1 kg — —
Endivienalat	1 St. 0,10 0,20	Rander, Rheinlander	1 kg 3,60 3,60	Hafengröße	1 kg 1,60 1,70
Battich-Salat	1 kg — —	Blaurfchen	1 kg — —	Hafersoden	1 kg 1,80 1,80
Feldalat	1 kg 0,60 0,80	Bachforellen	1 kg 3,60 4,00	Gemischtes Backofst	1 kg 1,30 1,60
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.)	1 St. — —	Bachforellen, lebend	1 kg 8,00 8,00	Kaffee, gebrannter	1 kg 3,40 3,60
Treibgurken (Salatgurken)	1 St. — —	Salin, frifch, ganz	1 kg 6,00 8,00	Zucker, harter	1 kg 0,62 0,62
Einmachgurken	100 St. — —	Salin, frifch, im Ausschnitt	1 kg 8,00 10,00	Speifealz	1 kg 0,22 0,22
Karbis	1 kg 0,30 0,30	Salin, gefroren, ganz	1 kg 3,00 3,00	Schweinefchmalz, ausländifches	1 kg — —
Tomaten	1 kg 0,70 1,00	Salin, gefroren, im Ausschnitt	1 kg 4,00 4,00	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Rhabarber	1 kg — —	Kreefte, lebend	1 kg 8,00 8,00	Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg 1,80 1,80
Treibrettich	1 Gdd. 0,24 0,04	Gumner, lebend	1 kg 7,20 8,00	Braunkohlenbricketts	50 kg 1,40 1,40
Radieschen	1 Gdd. 0,10 0,10	Geflügel und Wild.		Braunkohlenbricketts	100 St. 1,40 1,40
Nettich	1 St. 0,10 0,10	Gans	1 kg 3,60 3,60	Petroleum	1 Liter 0,32 0,32
Obst.		Trutzhahn (ca. 3 kg)	1 St. — —		
Äpfel, deutliche	1 kg 0,30 0,60	Trutzhahn (ca. 3 1/2 kg)	1 St. — —		
ausländische	1 kg 0,80 1,00	Enten, junge	1 St. 5,00 5,50		
Rodäpfel, deutliche	1 kg 0,18 0,30	Enten, Perostenten	1 St. 2,50 2,80		
ausländische	1 kg 0,40 0,40	Hahn	1 St. 3,50 4,00		
Ehbirnen	1 kg 0,20 0,60	Huhn	1 St. — —		
Rodbirnen	1 kg 0,16 0,30	Plattfuhn	1 St. — —		
Zweifchen	1 kg — —	Perlfuhn	1 St. — —		
Baumnen	1 kg — —	Rapaune	1 St. 3,50 4,00		
		Taube	1 St. 1,00 1,00		
		Feldhuhn, alt	1 St. — —		
		Feldhuhn, jung	1 St. — —		
		Hafelhuhn	1 St. — —		
		Birkwild	1 St. — —		

Statistisches Amt.